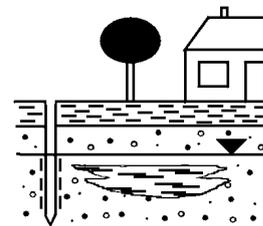


Geologisches Büro Thomas Voß

(Dipl. Geol.)
Blücherstr. 16
25336 Elmshorn

Tel.: 04121 / 4751721
Mobil: 0171 / 2814955
www.baugrund-voss.de
voss-thomas@t-online.de

*Baugrunderkundungen
Gründungsgutachten
Versickerungsanlagen
Sedimentlabor*



26.11.2018

Kurzbericht: Abschätzung des mittleren höchsten Grundwasserstandes zur Beurteilung der geplanten Versickerung von Niederschlagswasser im Bebauungsplan Nr. 36 (Vossmoor) in Moorrege

Projekt: B.-Plan Nr. 36 / Moorrege

Auftraggeber: Grundstücksgesellschaft Ohlenkamp GmbH
Reeperbahn 6
25436 Uetersen

Ort: Vossmoor 36; 25436 Moorrege

Vorgang

Der Unterzeichner hat für die Aufstellung eines Bebauungsplanes für oben genanntes Grundstück eine Baugrundvorerkundung durchgeführt und die allgemeinen Baugrundverhältnisse beurteilt. Die Ergebnisse sind in einem Bericht vom 19.07.18 dargestellt.

Zur Prüfung der Möglichkeit einer Versickerung von Niederschlagswasser in Versickerungsmulden wurde der Unterzeichner beauftragt, den mittleren höchsten Grundwasserstand zu beurteilen.

Beurteilung der hydrogeologischen Verhältnisse

Der Unterzeichner hat am 19.07.2018 auf dem Grundstück 3 Rammkernsondierungen bis in eine Tiefe von 4,00 m u. GOK durchgeführt. Die Grundwasserspiegelstände wurden im offenen Bohrloch ermittelt.

Unter einem humosen Oberboden wurde bis zu den Endteufen ein Flugdecksand sondiert, der sich aus einem stark feinsandigen Mittelsand und einem mittelsandigen Feinsand zusammensetzt. Der Grundwasserspiegel wurde zwischen 1,60 und 1,80 m u. GOK festgestellt. Der Sand stellt einen oberen, offenen Grundwasserleiter mit gut leitenden Eigenschaften dar.

Die Grundwasserspiegelstände schwanken in Abhängigkeit von den Niederschlagsmengen und der Verdunstungsrate. Da dem Unterzeichner keine Messwerte zu Grundwasserspiegelschwankungen im Bereich der untersuchten Fläche vorliegen, wird die Landesgrundwassermessstelle (LGD Nr.: 3724) zur Beurteilung herangezogen. Sie befindet sich ca. 1 km östlich des Grundstückes. Sie ist im oberen Grundwasserleiter verfiltert. Es liegen Messdaten von 1992 bis Ende 2017 vor.

Die langfristige Messung der Landesgrundwassermessstelle Nr. 3724 zeigt eine Schwankung zwischen dem mittleren tiefsten und dem mittleren höchsten Grundwasserspiegel von ca. 0,80 m. Die tiefsten Grundwasserspiegelstände wurden meist im Spätsommer bis Anfang Winter gemessen.

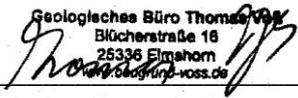
Unter Berücksichtigung, dass die Untersuchung im Juli 2018 erfolgte und in dieser Jahreszeit im allgemeinen die tiefsten Grundwasserspiegelstände noch nicht erreicht sind, geht der Unterzeichner von einem mittleren höchsten Grundwasserspiegel von 0,70 m über dem gemessenen Grundwasserspiegel vom 19.07.18 aus.

Der Unterzeichner empfiehlt, für die Planung von Versickerungsanlagen, einen mittleren höchsten Grundwasserspiegel zwischen 0,90 und 1,10 m unter Geländeoberkante zu berücksichtigen. Als Bezugshöhen gelten die Geländeoberkanten der Sondierungen RKS 1 bis RKS 3 am Tage der Untersuchung.

Im Regelfall soll ein Abstand von mindestens 1 m zwischen Unterkante Versickerungsanlage und mittlerem höchsten Grundwasserspiegel eingehalten werden, wobei nach DWA-A 138 für Versickerungsmulden auch geringere Abstände möglich sind.

Es ist geplant, das Gelände aufzufüllen, so dass nach Einschätzung des Unterzeichners eine Versickerung mittels Mulden möglich ist.

Geologisches Büro Thomas Voß
Blücherstraße 16
25336 Elmhorn
www.blugrund-vooss.de



Dipl. Geologe Thomas Voß